



Presseinformation

Pressemitteilung 48/2017

Frankfurt/Main, 27. November 2017

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: Ältere Rollladenkästen dämmen und abdichten

„Ältere Rollladenkästen sind ein Schwachpunkt im Haus, dies merkt man besonders an kalten Wintertagen. Die älteren Kästen bieten kaum Wärmeschutz. Nur die dünne Sperrholz- oder Vollholzschicht der Kastenwand trennt den Frost von der teuren Heizenergie. Pro Einfamilienhaus kommen hier mindestens zwölf Quadratmeter Kastenfläche zusammen. Die Dämmung der Kastenwand ist mit $2,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ sehr schlecht. Jeder Quadratmeter eines ungedämmten Rollladenkastens verursacht somit einen Energieverbrauch von ca. 20 Liter Heizöl oder 20 Kubikmeter Erdgas im Jahr. Berücksichtigt sind hierbei noch nicht die erhöhten Verluste, die durch den von der Heizungsluft erwärmten Kasten entstehen. Undichte Kästen erzeugen zusätzlich Zugluft im Haus“, sagt Florian Voigt, Projektmanager der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Die optimale Lösung ist der Ersatz älterer Kästen durch energiesparende Neukästen, z. B. im Zuge einer Fenstererneuerung, deren Wärmedämmung mit U-Werten um $0,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ sich mit einer dichten Ausführung sowie ansprechenden Lösungen für die Fassadenansicht ergänzt. Bei einer Fenstererneuerung kann auch ein „Einschubrollladenkasten“ in den großen Altkasten eingebaut werden. Das beschränkt Zeitaufwand und Kosten. Die neuen Rollläden benötigen aufgewickelt nicht mehr den gesamten Raum eines Altkastens. Durch eine solche Ausführung werden U-Werte um $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ erreicht.

Soll der Altkasten noch lange Jahre weitergenutzt werden, kann zumindest teilweise Abhilfe geschaffen werden. Auf den Kasten zugeschnittene Dämmstoffstreifen für die Platte, den Kastenboden, die Seiten und die Kastendecke verbessern den Wärmeschutz. Das ist zwar „Schnitzarbeit“, aber sinnvoll, denn 2 bis 4 cm extrudierte Dämmplatten reduzieren die Verluste um bis zu 50 Prozent. Am Markt sind auch vorgefertigte biegsame Dämmschalen verfügbar, die um den aufgerollten Rollladen herum gelegt und eingedichtet werden können. Zugluft am Deckel wird durch Dichtungsbänder beseitigt. Es kann auch Silikon in den Klappenfalz eingespritzt werden. Hierbei wie folgt vorgehen: Das frische Silikon mit einem Folienstreifen abdecken, den Deckel wieder anbringen, damit er sich an das Silikon anpresst. Nach

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.

zwei Stunden ist das Silikon abgebunden, der Folienstreifen kann entfernt und überstehendes Silikon abgeschnitten werden. Für die Gurtdurchführung gibt es Bürstendichtungen und andere Lösungen.

Weitere Informationen, u.a. eine Auflistung ausführender Fachbetriebe, bietet die Rollladen-Sonnenschutz-Innung Hessen unter www.rollladen-hessen.de.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“ unter www.energiesparaktion.de.

Informationen zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Hessen e.V. unter www.verbraucher.de.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.